



Gustav-Lübcke-Museum

Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm

Telefon: 02381 17-5714

Museum@Stadt.Hamm.de

www.museum-hamm.de

3 Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt

Wir sind auch auf Instagram und Facebook zu finden!



Öffnungszeiten des Museums:

Di. - Sa. 10.00 - 17.00 Uhr

So. 10.00 - 18.00 Uhr

Es gelten besondere Feiertagsregelungen.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Hamm

Der Oberbürgermeister

Gustav-Lübcke-Museum

Auflage: 3500 Stück

Januar 2022



Symposium
18.2.2022

In progress!
Zum Vor- und Nachleben
von Glasmalerei nach 1945

18.2.2022, 11 - 16 Uhr

Redner:innen:

Jochem Poensgen & Dr. Annette Werntze,
Lena Demary, Maximilian Berkel,
Arne Reimann & Heinrich Oidtman

Wissenschaftliches Symposium
im Forum des Gustav-Lübcke-Museums

In progress!

Zum Vor- und Nachleben von Glasmalerei nach 1945

In besonderer Bandbreite und Komplexität erweisen sich Entstehungsprozesse und Herstellungsverfahren moderner Glasmalerei. Sowohl der Umfang der an der Konzeption von Glasfenstern beteiligten Personen als auch die in der technischen Umsetzung zu findende Diversität sind beachtlich. Aber auch das Nachleben von Glasfenstern und Mosaiken zeichnet sich durch eine besondere Prozessualität aus, verlangen doch nicht zuletzt die denkmalpflegerischen Probleme nach Lösungen, die von Abriss bis Umnutzung reichen.

Das Symposium beleuchtet die hochdynamischen Strukturen im Vor- und Nachleben von glasmalerischen Werken nach 1945. Jochem Poensgen & Dr. Annette Werntze (Museum Wilhelm Morgner Soest), Andrea Brandl (Kunsthalle Schweinfurt), Maximilian Berkel (Bergischer Geschichtsverein, Abteilung Wuppertal e.V.), Arne Reimann (Museum Haus Opherdicke), Heinrich Oidtmann (Glasmalerei Oidtmann Linnich) und Lena Demary (Gustav-Lübcke-Museum Hamm) werden als Vertreter:innen verschiedener Institutionen nicht zuletzt beleuchten, wie Museen mit diesen speziellen Objekten und ihren Daseinsformen umgehen können. Das Symposium findet anlässlich der Restaurierung der Entwürfe Hans Kaisers für das Dickinson Window in der Washington National Cathedral statt. Die Restaurierung des Entwurfs wird freundlicherweise durch das „Restaurierungsprogramm Bildende Kunst des Landes Nordrhein-Westfalen“ gefördert.

Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist nicht notwendig. Um die Teilnahme an dem Symposium zu garantieren, empfehlen wir jedoch eine Voranmeldung bei Lena.Demary@Stadt.Hamm.de.

Vortragsprogramm:

- | | |
|---|--|
| ab 11.00 Uhr | Einlass im Forum |
| 11.10 – 11.30 Uhr | Dr. Ulf Sölter & Lena Demary M.A.
Auftakt & Begrüßung |
| 11.30 – 12.00 Uhr
<i>Impulsvortrag</i> | Lena Demary M.A.
(Forschungsvolontärin,
Gustav-Lübcke-Museum Hamm)
<i>Das Dickinson Window</i> von Hans Kaiser in der Washington National Cathedral: Zur Restaurierung des Entwurfs und seiner Bedeutung |
| 12.00 – 12.30 Uhr
<i>Gespräch</i> | Jochem Poensgen &
Dr. Annette Werntze (Direktorin,
Museum Wilhelm Morgner Soest)
Depot oder Verfall? – Erhalt oder Deponie? Was soll aus Glasfenstern nach Abriss von Gebäuden werden, für die sie geschaffen wurden? Sicht einer Kunsthistorikerin versus Sicht eines Künstlers |
| 12.30 – 13.00 Uhr
<i>Impulsvortrag</i> | Maximilian Berkel M.A.
(Denkmalschutzbeauftragter,
Bergischer Geschichtsverein,
Abteilung Wuppertal e.V.)
Mehr als „nur“ bunte Scheiben: Glasmalerei in Wuppertal |
| 13.00 – 14.00 Uhr | PAUSE |
| 14.00 – 14.30 Uhr
<i>Impulsvortrag</i> | Andrea Brandl M.A.
(Direktorin, Kunsthalle Schweinfurt)
Malerei in Glas |
| 14.30 – 15.00 Uhr
<i>Impulsvortrag</i> | Arne Reimann M.A.
(Kurator, Museum Haus Opherdicke)
Wilhelm Buschulte – Die malerische Auflösung des Glasbildes |
| 15.00 – 15.30 Uhr | Heinrich Oidtmann (Glasmalerei
Oidtmann Linnich) &
Arne Reimann M.A. (Kurator,
Museum Haus Opherdicke)
Wilhelm Buschulte – der Künstler und die Glasmalerei, im Gespräch mit Heinrich Oidtmann |
| 15.30 Uhr | Abschluss des Symposiums & freier Austausch |